

# Antifaschist Markus Tervooren verurteilt



Am Donnerstag den 18. März 2021 fand die Gerichtsverhandlung gegen den Landesgeschäftsführer der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) Markus Tervooren im Amtsgericht Tiergarten statt.

Was war geschehen?

Am 26. Januar 2019 wurde eine Gedenkveranstaltung für die Opfer des Faschismus auf dem Parkfriedhof Marzahn-Hellersdorf durchgeführt. Der VVN-BdA unter seinem Geschäftsführer Markus Tervooren rief zur Störung der Gedenkfeier auf. Um seinen Plan mit allen Mitteln umzusetzen hatte er als Unterstützung die fürs „Grobe“ bekannte und gewaltbereite „North East Antifascists“, mitgebracht.

Zusammen mit der durch das Landesamt für Verfassungsschutz als linksextremistisch eingeordneten North East ANTIFA hinderte er die AfD-Fraktionsmitglieder an der Kranzniederlegung. Die anwesende Polizei war auf diese hinterhältige Aktion nicht vorbereitet und auch zahlenmäßig den Gewalttätern unterlegen. Nach Geschubse und Gedränge und nach verbalen Beleidigungen wurden schließlich Anzeigen gegen den Rädelsführer Tervooren erstattet.

Wir berichteten.



<http://www.afd-fraktion-mahe.de/2019/01/29/linksextremisten-nahmen-der-kranzniederlegung-zum-gedenken-an-die-opfer-des-nationalsozialismus-die-wuerde/>

Auf der Homepage der ANTIFA konnte man das lesen:

### Marzahn: AfD-Teilnahme am Auschwitz-Gedenken verhindert

26. Januar 2019



Heute am 26.01.2019 nahmen mehr als 50 Personen aus einem breiten antifaschistischen Bündnis am bezirklichen Gedenken an die Opfer des Faschismus in Berlin-Marzahn teil. Ziel war die Stärkung einer dezidiert antifaschistischen Gedenkpolitik, was auch bedeutet, eine Instrumentalisierung durch die ebenfalls geladene AfD zu verhindern. Dieses Vorhaben wurde umgesetzt. Die Vertreter\*innen der AfD mussten im Angesicht der massiven Gegenwehr unverrichteter Dinge abziehen und ihren Gedenkkranz wieder mitnehmen.

Read the rest of this entry »

Quelle: Homepage North East Antifascists

Auszug [WIKIPEDIA](#):

### **North East Antifascists**

Die **North East Antifascists**, kurz NEA, gehört zu den Hauptakteuren im Bereich der autonomen [Antifa](#) in Berlin und ist laut der [Landesbehörde für Verfassungsschutz](#) eine 2007 gegründete [linksextreme](#) Gruppierung.<sup>[1]</sup>

Neben antifaschistischen Aktivitäten, die sich **auch unter Anwendung von Gewalt** und dem Namen entsprechend überwiegend im Nordosten [Berlins](#) bewegen, engagieren sich die North East Antifascists schwerpunktmäßig gegen [Gentrifizierung](#).<sup>[2]</sup> Weitere Themen der Gruppe sind das Gedenken an ermordete Opfer von [Rechtsextremisten](#)<sup>[3]</sup> und die **Mobilisierung gegen Parteien** aus dem Bereich [Rechtspopulismus](#).<sup>[4]</sup>

Ideologisch weniger dezidiert gefestigt<sup>[5]</sup>, lehnt die Gruppe nach eigener Aussage den [Staatskapitalismus](#) der [Ostblock-Staaten](#) ab und wendet sich gegen [Staat](#) und [Nation](#). Sie sieht [Freiheit](#) vielmehr in [Anarchismus](#) und libertärem [Kommunismus](#) realisiert.<sup>[6]</sup>

Nun, am Donnerstag den 18. März 2021 erschien Tervooren mit seinem Anwalt und Unterstützern vor dem Amtsgericht Tiergarten. Laut „Neues Deutschland“ wurde er nach Ende der Verhandlung zu 1500 € Geldstrafe wegen Nötigung verurteilt.

Das der VVN-BdA linksextremistische Gewalt toleriert ist in den Gliederungen des VVN-BdA nachzulesen. Die gewaltbereite North East Antifascists (ANTIFA) ist als korporatives Mitglied aufgeführt.

<https://berlin.vvn-bda.de/wp-content/uploads/sites/3/2020/10/UB75.pdf>

Quelle: „Unser Blatt“ VVN-BdA Ausgabe 75-August 2020

**Geschäftsstelle:**

Berliner VVN-BdA e.V.  
Magdalenenstr. 19  
10365 Berlin  
Telefon: 0 30/ 55 57 90 83-0  
Telefax: 0 30/ 55 57 90 83-8  
E-Mail: berlin@vvn-bda.de  
Internet: <http://berlin.vvn-bda.de>  
Leitung: Jutta Harnisch  
Geschäftszeiten:  
Mo - Fr 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

**Die Gliederungen:**

*als Bezirksorganisationen*

BO Mitte  
BO Friedrichshain-Kreuzberg-Mitte  
BO Prenzlauer Berg  
BO Hellersdorf/Marzahn  
BO 8. Mai

*als Kreisvereinigungen*

VVN-BdA Berlin-Pankow e.V.  
BdA Weißensee/  
Hohenschönhausen e.V.  
VWN-BdA Lichtenberg e.V.  
BdA Treptow e.V.  
VWN-BdA Köpenick e.V.  
VWN-VdA e.V. mit den lokalen Gruppen  
Reinickendorf  
Spandau  
Kreuzberg  
Charlottenburg  
Tempelhof-Schöneberg  
Neukölln  
Südwest

*als korporative Mitglieder*

Antifaschistische Initiative Moabit  
North East Antifascists  
Antifa Westberlin

Erst kürzlich wurde eine schriftliche Anfrage des Abgeordneten Karsten Woldeit (AfD) an das Abgeordnetenhaus Berlin zum Thema *-Gewalt ist kein Mittel der politischen Auseinandersetzung-* gestellt.

Die Einschätzung des Berliner Senats, Auszug:

*Zu 1.: In Berlin sind kontinuierlich diverse Akteure im Themenfeld „Antifaschismus“ aktiv. Darunter befinden sich auch*

*linksextremistische Gruppierungen wie die „North East Antifascists“ und Kampagnen, die sich zumindest nicht von linksextremistischen Akteuren und Aktionsformen abgrenzen, wie die Initiative „Kein Raum der AfD“.*

Quelle:

<https://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/18/Sc hrAnfr/S18-26904.pdf.pdf>

DIE LINKE im Bezirk Marzahn-Hellersdorf sowie die Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle (DIE LINKE) zeigen Solidarität mit dem verurteilten Straftäter.

**„Dieses Urteil ist ein Schlag ins Gesicht für alle Antifaschistinnen und Antifaschisten.“**

[Solidarität mit der VVN-BdA](#)



Quelle: Homepage Fraktion DIE LINKE in der BVV Marzahn-Hellersdorf